

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von dem oben genannten Zacharias kam 1718 Langhalsen an Joh. Georg Kampmüller von Metzburg\*), am 17. August 1798 an die Gräfin von Füger, am 7. September 1798 an Josef Pessler, am 14. December 1807 an seinen Sohn Josef Karl Edlen von Pessler, am 20. März 1810 durch Kauf an Franz Edlen von Pessler in Wien, sodann durch Kauf an die Löffler'sche Familie, in welch Eigenthum es bis 1881 verblieb, bis es ein Israelit namens A. E. Lamberger für zwei Wiener Zinshäuser eintauschte und das Gut nun derart in Verfall kam, daß es endlich 1887 gerichtlich verkauft wurde. Der Ersteher aber war der jetzige Besitzer Herr Franz Poche aus Linz.

In Langhalsen war auch die Verwaltung des Landgutes Grub.

Unmittelbar von der Station Neufelden weg bei Kilometer 34 tritt die Bahn durch einen Tunnel, der den von der Mühel in S-förmigen Windungen umflossenen felssporn durchstößt, um uns in das reizende Mühlthal zu führen.

Am rechten Thalgehänge auf jähem Felsen zeigt sich bereits das Schloß Pürnstein. Bei der

## Station Pürnstein-St. Peter

463 m ü. d. M.

übersetzt die Bahn mittelst einer 40 m langen Eisenbrücke den Mühlfluss und durchfährt abermals einen aus grobkörnigem Granit mit feinkörnigen Gängen und Einlagerungen aufgebauten Felsriegel (2. Tunnel).

Pürnstein, auch Pührnstein, Pyhrnstein, Pirhenstein. Das alte Schloß bildet ein unregelmäßiges Polygon und hat vorzüglich gegen die Ostsseite, wo man denselben leicht zukommen konnte, so ungeheuere Mauern, daß sie selbst im oberen Stockwerke noch bis 5 m breit waren.

\*) Inzwischen war ein Andreas Campmiller passaurischer Richter in Neufelden. Zu Maria Theresien's Zeiten hatte der Obersthofmeister Graf Herberstein einen vom Hofe besoldeten Beichtvater, Ignaz Kampmüller.